



**Radquer-Weltmeisterschaften
Dübendorf 2020**

Team Guide

SWISS CYCLING



SWISS CYCLING PARTNER

PARTNER


ASSOS
OF SWITZERLAND

H.P. Schmid AG
 Bachenbülach

CO-PARTNER


cervélo

K-sales

SUPPLIER


**axa
nova**


DT SWISS

GIRO


Masaba
 COFFEE


Tacx

ROMER'S
 Hausbäckerei


SPONSER

SENSOLAR
BY INTELLIGENCE

syntax
 Übersetzungen


TRAININGPEAKS
RESULTS START HERE


SWISS CYCLING

Liebe Radsportfreunde

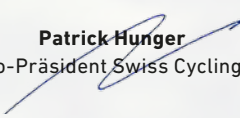
Weltmeisterschaften in der Schweiz malen die schönsten Regenbogenfarben. Unsere besten Radsportlerinnen und Radsportler erhalten die Gelegenheit, sich auf höchstem Niveau dem Radsport-begeisterten Heimpublikum zu präsentieren; es ist ihr verdienter Lohn für jahrelanges Training. Just aus diesem Grund ist Swiss Cycling bestrebt, in möglichst vielen Radsportarten internationale Titelkämpfe vor heimischer Kulisse auszutragen.

Der Schweizer Quersport hat eine goldene Vergangenheit. Wir erinnern uns bestens an die Duelle zwischen Albert Zweifel und Peter Frischknecht, an den Triumph von Pascal Richard an der WM in Hägendorf und an jenen von Dieter Runkel anlässlich der WM in Eschenbach. Der Schweizer Quersport verdient auch eine goldene Zukunft, und mit der WM in Dübendorf wollen wir ein wegweisendes Zeichen setzen.

Die Ausgangslage ist vielversprechend. Unsere stärksten Nachwuchskräfte sind in der Weltspitze angekommen, der im Ballungsraum Zürich liegende Austragungsort bürgt für attraktive und leicht zugängliche Raumnutzung. Lasst uns auf dem Flugplatz Dübendorf gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern abheben und die Überflieger des Quersports feiern!



Franz Gallati
 Co-Präsident Swiss Cycling



Patrick Hunger
 Co-Präsident Swiss Cycling

Engagiert, vielseitig, zielstrebig: **Swiss Cycling** ist der erfolgreichste Sommersportverband im Land. Seit 1992 sind mehr als ein Viertel der Schweizer Top-8-Klassierungen bei olympischen Sommerspielen von Radsportlern realisiert worden, seit Sydney 2000 haben Swiss Cycling-Vertreter elf Olympiamedaillen gewonnen. Unvergessen bleibt das Jahr 2016, als sich mit Fabian Cancellara und Nino Schurter gleich zwei Radsportler Gold umhängen lassen durften.

Acht Radsportarten sind unter dem Dach von Swiss Cycling vereint, pro Sportart werden in zwei bis zwölf Disziplinen Wettkämpfe durchgeführt. Das Tätigkeitsfeld jedoch reicht weit über den Spitzensport hinaus. Die Nachwuchsarbeit genießt einen hohen Stellenwert, selbiges gilt für den Bereich Freizeitsport und Mobilität.

Swiss Cycling hat gleich zwei Strassen-Weltmeisterschaften in die Schweiz geholt, die Hintergründe sind ganzheitlicher Natur. Kernziel des Engagements rund um die Titelkämpfe **2020 in Aigle-Martigny** und 2024 in Zürich ist, den Stellenwert des Velos und des Radsports in der Schweizer Bevölkerung nachhaltig zu erhöhen.



A partnership forged in mud.
Good luck Swiss Cycling Team.

Der Traditionssport ist in der Gegenwart angekommen

Vor fast einem halben Jahrhundert war die Schweiz die führende Radquer-Nation, nun verkörpern die besten Nachwuchsathleten nach längerer Baisse wieder Weltklasseniveau. In Dübendorf gibt es erstmals für beide Geschlechter gleich viele Medaillensätze zu gewinnen.

Der erste Radquer-Weltmeister wurde 1950 in Paris ermittelt. Es handelte sich um den Franzosen Jean Robic, der drei Jahre zuvor die Tour de France für sich entschieden hatte. Wie in Traditionssportarten üblich, hatten die Frauen einen schweren Stand. Selbst 1995, als die Weltmeisterschaften in Eschenbach und zum bis anhin letzten Mal in der Schweiz stattfanden, waren ausschliesslich Männer zugelassen. Die Premiere erfolgte im Jahr 2000, die Deutsche Hanka Kupfernagel liess sich in Holland als erste Weltmeisterin feiern. 2016 wurde das U23-Frauenrennen ins Programm genommen, 2020 werden in Dübendorf erstmals Juniorinnen um das Regenbogentrikot kämpfen. 70 Jahre nach der Ouvertüre gibt es bei beiden Geschlechtern gleich viele Medaillensätze zu gewinnen.

Die Schweiz hat eine bewegte Radquer-Geschichte. In der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre avancierte das Nationalteam zur führenden Equipe – dank des fünffachen Weltmeisters Albert Zweifel und des «ewigen Zweiten» Peter Frischknecht. In den 1980er-Jahren gehörten Zusammenfassungen der Radquerrennen zu den Fixpunkten in der heute nicht mehr existierenden SRF-Sendung «Sport am Wochenende». In der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre,

parallel zum Aufstieg des Mountainbike-Sports, nahm die Relevanz des Quersports hierzulande rapide ab; er verschwand beinahe in der Bedeutungslosigkeit.

Seit einen knappen Jahrzehnt jedoch geht es wieder aufwärts, Radquer erfreut sich wachsender Beliebtheit. 2005 standen im deutschen St. Wendel letztmals Schweizer auf einem WM-Podest. Simon Zahner gewann in der U23-Kategorie Bronze, Julien Taramarcaz bei den Junioren Silber. 2020 in Dübendorf konnte es wieder so weit kommen. Derweil die Elite-Kategorien von Athletinnen und Athleten aus Belgien und Holland dominiert werden, gehören die Schweizer U23-Athleten Kevin Kuhn und Loris Rouiller sowie Junior Dario Lillo zur Weltspitze.



Quer-WM Wetzikon 1980



RADQUER ELITE

Zina Barhoumi



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Bern 23
- ▶ **Meine grösster Erfolg**
 - 2. Platz EKZ Cross Tour Aigle

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Zina, geht nicht kürzer

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Durch eine Schulkollegin und ihre Familie

Am Radquer-Sport fasziniert mich... die Abwechslung, es hat Lauf-, technische und Roll-Passagen.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: The mud party is in full swing!

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Eine Velotour in guter Begleitung mit einem leckeren Kaffee.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um durch den Neuschnee zu laufen und die Stille zu geniessen.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Klein Zina ganz gross!»

Am der WM in Dübendorf will ich... mein Bestes geben

In zehn Jahren werde ich... zehn Jahre älter sein.



RADQUER ELITE

Lukas Flückiger



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Wynigen BE 36
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - Schweizermeister 2010 und 2014
 - Top-10-Plätze im Weltcup
 - 2. Platz MTB-WM 2012

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Luk

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Zuhause – mit dem Velo quer über den Bauernbetrieb.

Am Radquer-Sport faszinieren mich... die Athletik auf dem Rad und die Freiheit.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Andere bezahlen für ein Schlammbad.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Das kann ganz unterschiedlich sein.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Habe schon am Morgen Mühe aufzustehen. Gehe deshalb lieber spät ins Bett, damit ich nicht aufstehen muss.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Nach zwei Jahren Teilabwesenheit vom Quersport an der Heim-WM wieder ganz vorne dabei»

An der WM in Dübendorf will ich... mein bestes Radquerrennen der letzten Jahre zeigen und mich vom Heimpublikum tragen lassen.



RADQUER ELITE

Nicola Rohrbach



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Edlibach ZG 33
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 3 × SM-Bronze
 - 15. Platz WM 2017
 - 2. Platz Cape Epic 2016
 - 3. Platz Cape Epic 2017

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Niggi

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Als Mountainbiker bestritt ich 2010 in Dagmersellen mein erstes Radquerrennen. 2011, 2012, 2013 bestritt ich zu Trainingszwecken 4, 5 Schweizer Rennen – mit nur einem Velo, auch im Dreck. Danach kamen ein zweites und ein drittes Velo dazu – und bald auch das erste Podest.

Am Radquer-Sport faszinieren mich... die hohe Intensität der Rennen und die familiäre Atmosphäre

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Guter Kaffee, tolle Bike- oder Gravel-Tour und eine Pizza

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Für ein Kind und einen Vollmond-Ride

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen:
«Rohrbach wird Radquer-Schweizermeister»

Am der WM in Dübendorf will ich... gesund am Start stehen, Vollgas geben und einen Supertag mit fantastischer Stimmung erleben

In zehn Jahren werde ich... mein eigenes Business in der Radbranche haben



RADQUER ELITE

Timon Rüegg



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Oberweningen ZH 24
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - Elite Schweizermeister 2019
 - U23 Schweizermeister 2016 & 2018
 - 29. Platz Elite-WM 2019
 - 12. Platz Elite-WC Namur 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Taimen oder Timi.

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Unser Garten diente bereits früh als Bikepark. Zusammen mit meinem Bruder Silas baute ich Schanzen und andere Hindernisse. Damals spielte ich noch Fussball, das Velofahren war zweitrangig.

Am Radquer-Sport faszinieren mich... die vielen unterschiedlichen Bedingungen – von staubtrocken über tiefen Schlamm bis hin zu Schnee.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Solange ich mich nicht ernsthaft verletze, muss ich meistens über mich selber lachen.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Ich trinke sehr gerne Kaffee. Natürlich darf eine Ausfahrt auf dem Velo nicht fehlen, und als Abschluss gibt es ein gemütliches BBQ mit Freunden.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Für eine Skitour.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Rüegg unterschreibt ersten Profivertrag».



RADQUER ELITE

Marcel Wildhaber



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Tuggen SZ 34

▶ **Meine grössten Erfolge**

- 2 x Gesamtsieger EKZ Cross Tour
- 2. Platz SM 2014, 6. Rang WC Namur 2014, 8. Rang EM Pontchateau 2016
- MTB: 3. Rang EM Eliminator 2015

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Mäse, Mäsi

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Meine Eltern waren Anfang der 90er Jahre an den Querrennen in Eschenbach als Helfer im Einsatz. Wir Kinder vergnügten uns mit Schlamm-schlachten und sammelten nebenbei Pfandflaschen ein, um uns ein Sackgeld zu verdienen.

Am Radquer-Sport faszinieren mich... die Intensität der Rennen, die Vielfalt der Strecken, die technischen Herausforderungen.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag:

Eine schöne Velotour, Zeit mit der Familie, gutes Essen.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um meiner zwei-jährigen Tochter die Wasserflasche aufzufüllen, das gehört zur regelmässigen Nachtaktivität.

An der WM in Dübendorf will ich... ein letztes Mal den Spirit der Nationalmannschaft spüren und am Renntag alles aus mir heraus-holen.

In zehn Jahren werde ich... hoffentlich noch die gleiche Hosen-grösse tragen wie heute.



RADQUER ELITE

Simon Zahner



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Dürnten ZH 36

▶ **Meine grössten Erfolge**

- 3. Platz U23-WM St. Wendel 2005
- 3. Platz Elite-WC Hoogerheide 2013

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Saimn

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Sonntag-Nachmittags-Ausflug an ein Rennen in der Region, wo uns Papi erzählt hat, dass er das früher auch gemacht hat.

Am Radquer-Sport faszinieren mich... die Geschwindigkeit, die Explosivität, die Spannung und natürlich das Material.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Wesentlich besser als nach einem Sturz auf der Strasse!

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag:

1. Frühstück mit der Familie. 2. 200 km Rennvelotour mit Kollegen über ein paar schöne Pässe. 3. Grillplausch mit allen, die diese Runde überlebt haben.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Doping-Kontrolle, Tortour-Start, oder wenn ein Kind krank ist. Alles andere kann immer bis am nächsten Morgen warten.

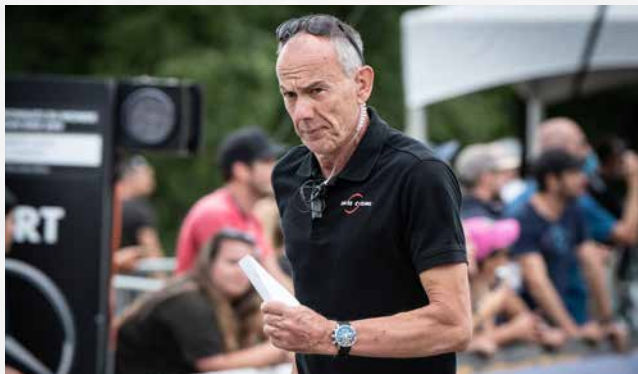
An der WM in Dübendorf will ich... mir den besten Tag, den ich auf dem Velo je erlebt habe, ermöglichen.

In zehn Jahren werde ich... nicht weniger Velo-verrückt sein!

«Beim Nachwuchs kann es bis zum Weltmeistertitel gehen»

Bruno Diethelm (60) betreut sowohl das Mountainbike-Nationalteam der Männer als auch das Radquer-Nationalteam. An der WM in Dübendorf traut der ehemalige Strassen-, Quer- und Bahnfahrer aus dem Berner Oberland den jungen Schweizern viel zu.

Wo liegen die Hauptunterschiede zwischen den Sportarten Mountainbike und Radquer? Bruno Diethelm: Mountainbike ist technisch anspruchsvoll, Radquer noch anspruchsvoller. Im Quer sind die Reifen schmal, es braucht mehr Feingefühl. Die MTB-Wettkämpfe sind länger, die Taktik spielt daher eine grössere Rolle. Im Quer bleibt taktisch wenig Spielraum, die Athleten sind meistens von Beginn weg mit voller Kraft unterwegs.



Der Radquer-Sport wird von zwei Nationen dominiert. Warum sind Holland und Belgien derart überlegen? Weil in diesen Ländern viele Rennen veranstaltet werden, die Leistungsdichte hoch ist. Die Athleten müssen bereits hart kämpfen, um sich auf nationaler Ebene durchzusetzen, in die Spitze vorzustossen. Der Stellenwert der Sportart ist traditionell hoch; Querfahrer werden als Querfahrer betrachtet – nicht als solche, die auch noch Querrennen bestreiten. In etwas abgeschwächter Form lässt sich bei uns im Mountainbike Ähnliches beobachten. Wer bei uns zu den Besten gehören will, muss ein Niveau erreichen, welches auch auf internationaler Ebene Spitzenklassierungen ermöglicht.

Vor 40 Jahren gehörte auch die Schweiz zu den dominierenden Nationen. Was war damals anders? Der Rennkalender auf der Strasse war nicht annähernd so umfangreich wie heute. Aus diesem Grund bestritten die Strassenfahrer im Winter entweder Quer- oder Bahnrennen. Ursprünglich war Radquer in der Schweiz eine Bauernsportart. Im Winter hatten die Bauern weniger Arbeit und daher mehr Zeit für das Training und die Wettkämpfe. Das ist sicherlich einer der Gründe für den damaligen Aufstieg zur Topnation.

Mittlerweile erfreut sich Radquer in der Schweiz wieder zunehmender Beliebtheit. Was traust du deiner Auswahl an der WM in Dübendorf zu? Beim Nachwuchs kann es, sofern am Tag X alles zusammenpasst, bis zum Weltmeistertitel gehen – zumindest bei den Männern. Bei den jungen Frauen befinden wir uns noch nicht auf diesem Level, wir haben auch nicht die gleiche Leistungsdichte. Schwierig wird es für uns bei der Elite, weil die Belgier und die Holländer nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ extrem stark sind.



RADQUER U23

Lara Krähemann



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Egg bei Zürich 20

▶ **Meine grössten Erfolge**

- 1. Platz Elite-SM Berg 2019
- 3. Platz Elite-SM Radquer 2019
- 1. Platz U19-SM Radquer 2016
- 1. Platz U17-SM Radquer 2015

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Einfacher geht es nicht: Lara.

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Als kleine Schwester konnte ich meinem Bruder zuschauen, wie er ein Radquer-Rennen bestritt. Ich war total fasziniert.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... dass ich meine Grenzen immer weiter ausdehnen kann und der Schlamm alles noch spannender macht.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Das gehört zum Leben... und das gute am Schlamm ist: Man landet meistens weich.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: mein Velo, meine Familie und viel Sonne.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um auf die Toilette zu gehen.

An der WM in Dübendorf will ich... möglichst viele bekannte Gesichter an der Strecke sehen, die uns tatkräftig unterstützen.

In zehn Jahren werde ich... mich noch immer an diese Weltmeisterschaften erinnern.



RADQUER U23

Noemi Rüegg



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Oberweningen ZH 18

▶ **Meine grössten Erfolge**

- Radquer-, Zeitfahr- und Strassen-U19-Schweizermeisterin 2017 & 2018
- 6. Platz U19-WM Strasse 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Emi

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Als Zuschauerin an den Querrennen meines älteren Bruders Timon. Meistens gurkte mich dies etwas an. Es hat mich nie gereizt, mitzufahren – bis ich mit 13 Jahren täglich mit dem Velo in die Schule fahren musste und mich das Velofieber packte.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... dass wir bei jedem Wetter an unsere Grenzen gehen, dass man Ausdauer, Schnellkraft, Technik und Laufgeschick braucht, und dass die Querszene eine grosse Familie ist.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Solange ich gesund bin, mich bewegen kann und zu Essen habe, ist für mich jeder Tag perfekt.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Für ein Erdnussbutterbrot.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Klein-Rüegg überrascht gegen die Grossen»

An der WM in Dübendorf will ich... in die Top 10 fahren.



RADQUER U23

Tina Züger



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Rieden SG 19

▶ **Meine grössten Erfolge**

- 5. Rang Urban Festival Zürich 2019
- 2. Rang Proffix Swiss Bike Cup Rivera 2019 (U23)
- 2. Rang MTB-SM U19 2018

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Tina – mein Name ist zu kurz zum Verunstalten

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Ich brach mir im Sommer 2012 bei der Besichtigung an einem Bikerennen den Arm. Als ich wieder Rennen fahren durfte, war die Bikesasion zu Ende – und nochmals ein halbes Jahr warten kam nicht in Frage. Deshalb bestritt ich meine ersten Querrennen.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... die Vielseitigkeit. Man muss nicht «nur» in die Pedale treten können, sondern mit jedem Untergrund technisch zurechtkommen. Auch darf man sich nicht zu schade sein, mit dem Velo auf der Schulter zu laufen.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Ausgiebiges Frühstück, Sonnenschein und eine Tour auf dem Rad

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Gebrannte Mandeln

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Riednerin arbeitet sich an die Weltspitze vor»

An der WM in Dübendorf will ich... alles geben!

In zehn Jahren werde ich... auch nicht grösser sein als heute.



RADQUER U23

Kevin Kuhn



▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Gibswil ZH 21

▶ **Meine grössten Erfolge**

- 1. Platz U23-WC Bern 2019
- 1. Platz U23-WC Namur 2019
- 1. Platz U23-WC Zolder 2019
- 1. Platz Gesamt-WC U23 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Kevä

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Als in Eschenbach ein Radquerrennen stattfand, war ich natürlich auch am Start.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... das Zusammenspiel von Kraft, Technik und Ausdauer bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen und Strecken.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Beim Rennen denke ich nicht an meine Gefühle, sondern versuche, möglichst schnell aufzuspringen und weiter zu fahren.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Ein ausgiebiger Brunch mit gutem Kaffee und dann eine lockere Ausfahrt mit dem Velo – bei Sonnenschein.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Kuhn zeigt, dass die Schweizer ganz vorne mitfahren können»

An der WM in Dübendorf will ich... dem Heimpublikum zeigen, was ich kann.

In zehn Jahren werde ich... hoffentlich immer noch im Schlamm spielen.



RADQUER U23

Loris Rouiller



- ▶ **Domicile & canton**
Belmont sur Lausanne VD
- ▶ **Mes plus beaux succès**
 - Champion d'Europe Juniors
 - 5 x champion suisse

Age
19**Mes amis m'appellent ainsi :** Lolo, Titi, Shaqiri**Mon premier contact avec le cyclo-cross :** en 2010 sur une course régionale.**Ce qui me fascine en cyclo-cross :** la technicité, les conditions extrêmes**Après une chute dans la boue, je me sens...** pas très beau...**Un jour parfait comprend les trois choses suivantes :** bien dormir, bien manger, bien m'entraîner**Je me lèverais au milieu de la nuit pour...** faire pipi...**Les gros titres que j'aimerais lire à mon sujet:** être un des meilleurs mondiaux en cyclo-cross.**Lors des Mondiaux de Dübendorf, j'aimerais...** faire une grande course et m'amuser.**Dans dix ans, je serai...** sûrement plus vieux, pour le reste on verra

RADQUER U23

Jan Sommer



- ▶ **Wohnort/Kanton**
Andwil SG
- ▶ **Alter**
19
- ▶ **Mein grösster Erfolg**
 - 3. Platz Radquer SM 2016

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Jan**So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung:** Als ich 2015 ein Radquerrennen als Zuschauer verfolgte und danach gleich auch fahren wollte**Am Radquer-Sport fasziniert mich...** dass es oft richtige Schlammkämpfe gibt.**So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm:** Geil**Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag:** Guter Kaffee am Morgen, eine Ausfahrt mit dem Velo und ein gutes Essen**Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen:** Gar nicht, ich schlafe viel zu gerne.**Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen:**

«Jan Sommer fährt an der WM in Dübendorf in die Top 20.»

An der WM in Dübendorf will ich... das Beste aus mir herausholen und in die Top 20 fahren.**In zehn Jahren werde ich...** hoffentlich noch immer so viel Spass haben auf dem Velo wie jetzt.



RADQUER U23

Felix Stehli



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Gibswil ZH 19
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 3. Platz SM 2018 & 2020
 - 1. Rang EKZ Cross Tour Eschenbach
 - 2. Rang Gesamtklassement EKZ Cross Tour 2018/19

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Flix

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Bei einem Schnuppertraining vor dem ersten Radquer Mettmenstetten.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... die Mischung aus Laufpartien und technisch schwierigen Passagen.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: «Oh nein! Schnell wieder aufstehen und weiterkämpfen.»

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Eine gute Rennvorbereitung und ein gutes Rennen mit anschließender Rennanalyse.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Wenn ich mit einem Idol Radfahren gehen könnte.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Felix Stehli ist auf dem Weg an die Weltspitze»

An der WM in Dübendorf will ich... mein bestes Rennen zeigen, die einmalige Chance nutzen und natürlich den Tag geniessen.

In zehn Jahren werde ich... entweder Spitzensportler sein oder dem Sport etwas zurückgeben.



Jetzt können Sie Ihre Teams ganz einfach selber einkleiden.
mitarbeitershops.ch





RADQUER U19

Lucie Cottier



- ▶ **Domicile & canton** **Age**
Berolle VD 17
- ▶ **Mon plus grand succès**
 - 3^e place aux championnats suisse U19 2019

Mes amis m'appellent ainsi : Lulu Froomette

Mon premier contact avec le cyclo-cross : Quand j'avais 10 ans, première participation en catégorie écoliers, avec mon club.

Ce qui me fascine en cyclo-cross : l'ambiance, les conditions difficiles, arriver à la fin d'une course couverte de boue et en rire

Après une chute dans la boue, je me sens ... pressée de remonter sur mon vélo, à l'entraînement je me sens d'humeur à plaisanter.

Un jour parfait comprend les trois choses suivantes : des pancakes, un entraînement dans la boue et voir des amis

Je me lèverais au milieu de la nuit pour ... manger du chocolat noir.

Les gros titres que j'aimerais lire à mon sujet : « Lucie Cottier sur la plus haute marche »

Lors des Mondiaux de Dübendorf, j'aimerais ... avoir les meilleures jambes de ma vie.

Dans dix ans, je serai ... toujours en course.



RADQUER U19

Nicole Göldi



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Sennwald SG 17
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 1. Platz SM 2020
 - 3. Platz SM 2018
 - 15. Platz EM 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Nici

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: In der Sportschule hat unser Trainer gesagt, dass wir ein Radquerrennen bestreiten sollen. Im Ziel angekommen, waren meine ersten Worte: «So en Saich mach i nia wider!» Später habe ich dann festgestellt, dass mir Radquer grossen Spass macht und ich mehr Rennen fahren möchte.

Am Radquer-Sport faszinieren mich ... die Zuschaueremngen und die Härte der Sportler.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Gute Erholung, ein gutes Frühstück und viel Dreck.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um an ein wichtiges Rennen zu reisen.

An der WM in Dübendorf will ich ... die bestmögliche Leistung abrufen können und natürlich die Stimmung auf mich wirken lassen.

In zehn Jahren werde ich ... 27 Jahre alt sein – und hoffentlich auf eine gelungene Profikarriere zurückblicken.



RADQUER U19

Fabienne Kipfmüller



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Oetwil am See ZH 16
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 2. Platz U17-SM 2019
 - 3. Platz U19-SM 2020
 - 2. Platz EKZ Cross Tour U17-Gesamtwertung 2018 und 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Fapps

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Ich fuhr mein erstes Radquerrennen 2015 in Aigle in der Schüler-Kategorie.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... dass es so abwechslungsreich ist. Es kann trocken, schlammig oder sandig sein. Manchmal hat es Treppen, manchmal Hürden, manchmal Abfahrten oder Laufpassagen.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag:
Ein gutes Frühstück, ein langes Training und eine Massage.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Für meinen Freund, meine besten Kolleginnen und meine Familie.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen:
«Fabienne Kipfmüller überzeugt an der WM»

An der WM in Dübendorf will ich... meine beste Leistung abrufen und meine erste WM vor Heimpublikum geniessen.

In zehn Jahren werde ich... Profisportlerin sein und viel reisen!



RADQUER U19

Mélissa Rouiller



- ▶ **Domicile & canton** **Age**
Belmont sur Lausanne VD 17
- ▶ **Mes plus beaux succès**
 - Championne Suisse U17 cyclo-cross
 - Vice-championne Suisse U17 VTT et Route cross
 - 3^{ème} au championnat Suisse U19 contre la montre

Mes amis m'appellent ainsi : Mel ou Melou

Mon premier contact avec le cyclo-cross : J'ai commencé le cyclo-cross à l'âge de 8 ans grâce mon frère.

Ce qui me fascine en cyclo-cross : Les temps extrêmes qui rendent les parcours des courses vraiment techniques et amusants (boue, neige...).

Après une chute dans la boue, je me sens... comme avec un masque de beauté.

Un jour parfait comprend les trois choses suivantes : Bien dormir, bien manger, bien m'entraîner

Je me lèverais au milieu de la nuit pour ... aller aux toilettes.

Les gros titres que j'aimerais lire à mon sujet : «Championne Suisse, championne d'Europe ou championne du monde»

Lors des Mondiaux de Dübendorf, j'aimerais... faire un très bon résultat.

Dans dix ans, je serai... professionnelle.



Jean-Luc Halter



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Herisau AR 17
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 20. Rang WC Tabor
 - 2 Bundesliga-Podestplätze (MTB)
 - 5. Platz Gesamtklassement Tour de Lemman (Strasse)

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Jean-Luc

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: durch meine Teamkollegen

Am Radquer-Sport fasziniert mich... die Kombination der Elemente Erde, Luft und Wasser.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Meist etwas dreckig, aber bereit, sofort wieder Vollgas zu geben.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Kaffee, Ausfahrt, Kollegen.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Wenn ich höre, wie jemand mein Velo aus dem Camper klaut.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Halter wint voor van der Poel»

An der WM in Dübendorf will ich... meine eigenen Erwartungen übertreffen.

In zehn Jahren werde ich... hoffentlich immer noch mit Leidenschaft im Radsport aktiv sein.



Dario Lillo



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Eschenbach SG 17
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - 3. Platz U19-EM 2019
 - 2. Platz U19-WC Namur 2019
 - 2. Platz U19-WC Zolder 2019

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Lillo

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Ich fuhr mit meinem Strassenvelo ans Querrennen in Illnau und dort zwischen den Rennen eine Runde auf der Strecke.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... dass man sich während 45 Minuten voll auspowern kann und trotzdem alle technischen Passagen sauber fahren muss.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: dreckig.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Ein gutes Frühstück, eine lange Ausfahrt auf dem Velo und ein guter Film.

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um ein Formel-1-Rennen live zu sehen.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Dario Lillo fährt an der Heim-WM den Belgiern um die Ohren»

An der WM in Dübendorf will ich... um einen Podestplatz fahren!

In zehn Jahren werde ich... immer noch an der Startlinie anzutreffen sein.



Timo Müller



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Mettmenstetten 17
- ▶ **Meine grösster Erfolg**
 - 2. Platz im nationalen Jahresklassement

So nennen mich Kolleginnen und Kollegen: Das schreibt man nicht in ein solches Heft.

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Ich begann mit einem zu grossen Mountainbike und war sofort verliebt.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... die Perfektion im Bike-Handling, welche man im Chaos des Renngeschehens abrufen muss.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: Um eine Erfahrung reicher.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Kaffee, Velo und Freunde

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: für einen spontanen Night Ride! Oder für Kuchen...

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Müller, die Überraschung aus Mettmenstetten»

An der WM in Dübendorf will ich... mein Bestmögliches abliefern und mit einem gelungenen Rennen die einmonatige Off-Season einläuten lassen!

In zehn Jahren werde ich... hoffentlich noch schneller Velofahren.



Lars Sommer



- ▶ **Wohnort/Kanton** **Alter**
Andwil SG 17
- ▶ **Meine grössten Erfolge**
 - Schweizermeister U17 & U19

So kam ich erstmals mit Radquer in Berührung: Bis zur U17-Kategorie bestritt ich die Rennen mit dem Mountainbike. Dann hat es mich gepackt, und ich habe mir zwei Radquer-Velos gekauft. Nun gehört es fix in meinen Jahresplan.

Am Radquer-Sport fasziniert mich... das Zusammenspiel von verschiedenen Dingen wie Technik, Schnelligkeit, Rhythmusbrecher, usw.

So fühle ich mich nach einem Sturz im Schlamm: dreckig und motiviert, es beim nächsten Mal besser zu machen.

Diese drei Dinge gehören für mich zu einem perfekten Tag: Kaffee, ein Velo und Freunde

Dafür würde ich mitten in der Nacht aufstehen: Um für Dübendorf fit zu sein, brauche ich meinen Schlaf.

Diese Schlagzeile würde ich gerne über mich lesen: «Sommer siegt im Winter!»

In zehn Jahren werde ich... hoffentlich von meiner Leidenschaft leben können.



cervélo

S5

NEVER LOOK BACK

www.pon-bike.ch


SWISS CYCLING

#FAST
AND
FEMALE^{SUI}

Fährst du gerne Velo? Dann bist du bei **#fastandfemaleSUI** an der richtigen Adresse – egal, ob du lieber kraftvoll oder gemütlich in die Pedale trittst. Das Projekt von Swiss Cycling verfolgt das Kernziel, möglichst viele Frauen für das Velofahren zu gewinnen.

Wir vernetzen landesweit lokale Ausfahrten, sind bei spannenden Events präsent, engagieren uns unter anderem am International Women's Day (8. März) und am World Bicycle Day (3. Juni).

Es handelt sich um eine Fördermassnahme im Zusammenhang mit den Strassen-Weltmeisterschaften 2020 in Aigle-Martigny und 2024 in Zürich. An der Spitze von **#fastandfemaleSUI** steht ein breit abgestütztes Matronatskomitee mit Frauen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft; Schirmfrau ist Bundesrätin Viola Amherd.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schaue unter: **www.fastandfemale.ch** vorbei. Auf dieser Webseite findest du alle Aktivitäten und Informationen. Bei Fragen darfst du dich gerne an Projektleiterin Emma Pooley (**info@fastandfemale.ch**) wenden. Wir freuen uns auf dich!



UCI RADQUER WM DÜBENDORF 1.–2. FEBRUAR 2020

VON SPITZENSORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 15'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf swisslos.ch/guterzweck



SWISSLOS

für eine reichere Schweiz



IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Cycling

Sportstrasse 44, 2540 Grenchen

Tel. +41 31 359 72 33

Fax +41 31 359 72 39

info@swiss-cycling.ch

www.swiss-cycling.ch

Redaktion

Micha Jegge

Bilder

Chris Auld, Sam Buchli,

Elisa Haumesser,

Armin Küstenbrück,

Mathias Nägeli

Gestaltung

Urs Breitenmoser



RADQUER WM DÜBENDORF 1.–2. FEBRUAR 2020



Freude am Fahren

WETTBEWERB.

BMW FAHRFREUDE ZU GEWINNEN.

1. Preis: 3 Monate elektrisierende Fahrfreude mit dem BMW i3
2. Preis: Ein Wochenende Fahrfreude mit einem BMW Cabrio
3. Preis: Ein BMW Zubehörgutschein im Wert CHF 1000.-

**Frage: Wie hoch ist die Reichweite des Elektroautos BMW i3?
Bis zu 95 km, bis zu 150 km oder bis zu 260 km?**

Mitmachen unter www.hpschmid.ch/wettbewerb
oder vor Ort an unserem Stand.

H.P. Schmid AG

8184 Bachenbülach
hpschmid.ch